

28. Ehr sei Gott in der Höh allein

Johann Hermann Schein

8 ³ Hilf Gott, was ist das für ein G'sang, was ist das für ein G'sang? Wie

8 hat er so ein' lieb-lich'n Klang, wie hat er so ein' lieb-lich'n Klang?

8 ⁵ Hört, die-ser G'sang Got - tes Ehr preist, die-ser G'sang Got-tes Ehr preist,

8 uns Men-schen auch Frie-den ver - heißt, uns Men-schen auch Frie-den ver - heißt, uns Men-schen

8 ¹⁰ auch Frie-den ver-heißt. Ach Gott, es sind die En-ge-lein, es sind die En-ge-

8 ¹⁵ lein, es sind die En-ge-lein, die sin - - - gen die-ses

8 ²⁰ Lie - de-lein, die sin - - - gen die-ses Lie - de-lein.

8 ²⁵ Sie - - he, sie tun noch wei-ter sing'n, ach, wie lieb-lich tut

8 ³⁰ es doch kling'n, ach, wie lieb-lich tut es doch kling'n.

8 ³⁵ Was sin-gen sie vom Kin-de-lein, was sin-gen sie vom

8 ⁴⁰ Kin-de-lein, wel-ches uns soll ge-bo-ren sein, wel-ches uns soll ge - - bo-ren sein?

8 ⁴⁴ Ach Gott, ach Gott, wie gu-te Mär sind das,

8 ⁵⁰ wie gu-te Mär sind das, wie gu-te Mär sind das, nun



70
8 aus-ge-tilgt, nun aus-ge-tilgt ist al-ler Haß, wel-chen vor Gott, wel-chen vor Gott g'macht

75
8 un-sre Sünd, wel-chen vor Gott g'macht un-sre Sünd, g'macht un-sre Sünd, weil uns ge-

80 85
8 bo-ren ist dies Kind, weil uns ge-bo-ren ist dies Kind. Gott, dir

8 sei Dank im höch-sten Thron, daß du uns g'schenkt hast

90
8 dei-nen Sohn, dei-nen Sohn, daß du uns g'schenkt hast dei-nen Sohn, hast dei-nen Sohn,

95
8 daß du uns g'schenkt, daß du uns g'schenkt, daß du uns g'schenkt hast

102 105
8 dei-nen Sohn. Ehr, Macht, Kraft, Preis und

110
8 Herr-lich-keit, Ehr, Macht, Kraft, Preis und Herr-lich-

115
8 keit dir g'bührt al-lein in E-wig-keit, dir g'bührt al-

125 130
8 lein in E-wig-keit, dir g'bührt al-lein in E-wig-

135
8 keit, dir g'bührt al-lein in E-wig-keit.